

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 151.

Mittwoch den 30. Mai.

1860.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken für Kinder unbemittelter Aeltern so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 6. Juni d. J. an während eines Zeitraumes von 8 Wochen allwöchentlich **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an,** zuletzt am 25. Juli d. J. auf der Alten Waage am Markte stattfinden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Leipzig zugehörigen, an der Universitätsstraße alhier unter Nr. 14b. und 15. und Nummer 97. und 98. des Brandcatasters gelegenen Hausgrundstücke sammt Hof- und Gartenraum sollen mit den darauf befindlichen Baulichkeiten in Wege des Meistgebots veräußert werden. Kauflustige fordern wir daher auf, sich

Donnerstag den 31. Mai 1860 Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und im Versteigerungstermine ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Licitanten so wie jede weitere Beschlußfassung behalten wir uns ausdrücklich vor.

Die Bedingungen der Versteigerung und der Situationsplan liegen auf dem Bauamt aus.

Leipzig, den 21. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Die Actionaire der Credit-Anstalt

wollen bei der Wahl der Verwaltungsräthe wie der Revisoren ja darauf sehen, Männern, welche den Geschäftsgang eines großartigen Geldinstituts verstehen und deren Antecedentien unbegreiflich ehrenhaft sind, ihre Stimmen zu geben. — Der beste Advocat v. B. wird häufig, rein mercantile Angelegenheiten nur durch die Brille der Jurisprudenz betrachtend, unnöthige Schwierigkeiten und Weitläufigkeiten in Verhandlungen bringen, welche der Natur der Sache nach nur von Kaufleuten und Finanzmännern zu pflegen sind. Für allerdings oft genug vorkommende Rechtsfragen hat die Credit-Anstalt ihren als tüchtig bekannten Rechtsbeistand.

Ob der Vorgesetzte bei einem großen Geld-Institut, welcher als solcher doch unbedingt zur strengsten Wahrnehmung der Interessen desselben verpflichtet ist, gleichzeitig als Beamter unserer Credit-Anstalt fungiren, von beabsichtigten oder im Zuge befindlichen, sich auch wohl oft durchkreuzenden Geschäften beider Institute genauere Wissenschaft haben, und beide Ämter, ohne in Collision mit seinen Pflichten zu gerathen, gut verwalten kann, möge jeder Actionair sich selbst beantworten.

Zur Noth.

Die aus Nr. 185 des in Frankfurt a. M. erscheinenden Blattes „der Arbeitgeber“ in Nr. 149 des Leipziger Tageblattes übergegangene Noth, daß die Feuerwehr in Pforzheim vor Kurzem das Haus eines dortigen Bürgers auf dessen Wunsch abtrug, veranlaßt uns zu der Mittheilung, daß die Rettungs-Compagnie in Lindenu bereits am 17. April d. J., nachdem sie, die Wichtigkeit einer solchen Uebung erkennend, sich selbst dazu erboten hatte, den für diesen Tag zum Abbruch bestimmten Theil des Hauses des dasigen Herrn Restaurateurs Dorn regelrecht abzutragen, diese Aufgabe, an deren Ausführung sich nur 26 ihrer 30 Mitglieder betheiligen konnten, ganz in der Weise, wie sie jene Noth aus Pforzheim beschreibt, innerhalb einer Stunde vollständig löste.

Verschiedenes.

Handwerkergerichte in Frankreich. Die Handwerkergerichte der „Prud'hommes“ sind in Frankreich ein altes Institut

und sollen jetzt auch in England eingeführt werden, um die so schwierigen Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern zu schlichten oder ihnen vorzubeugen. Daß in Deutschland solche Friedensgerichte schon lange auch gewünscht werden, brauchen wir nicht erst zu erwähnen. Nur von solchen, aus Sachverständigen und angesehenen Standesgenossen zusammengesetzten Friedensschiebsgerichten läßt sich für den Arbeiter und Arbeitgeber eine versöhnliche, befriedigende und namentlich rasche Streitschlichtung erwarten.

Nach einer Zusammenstellung von D. Hübner kommen jetzt auf den Kopf in England 19 Thlr. 12 Gr., Frankreich 10 1/2 Thlr., Oesterreich 5 1/6 Thlr. und Preußen 4 Thlr. 27 Gr. Staatssteuer. Nach dem durchschnittlichen Arbeitlohn berechnet, beträgt die Steuerlast in England 29, Frankreich 26, Oesterreich 16 und Preußen 18 Tagelöhne.

Der „Tr. Anz.“ meldet, daß in der Pfalz (Blieskastel, Pirmasenz) wegen des theuern Leders jetzt Schuhe aus Zeug und geflochtenen Schnüren gefertigt werden, deren Sohlen aus Pappdeckel, Hanfschnüren und Guttapercha bestehen. Das Letztere haftet an Luch und Schnüren sehr fest und gibt eine dauerhaftere Sohle als Leder. Der Preis dieses neuen Schuhwerks stellt sich außerordentlich billig.

Um sich von dem raschen Umlauf des Geldes zu überzeugen, hat kürzlich in Frankfurt ein Wechsel ein Goldstück besonders bezeichnet und dasselbe während der Messe in etwa drei Wochen nicht weniger als 20 Mal wieder eingenommen, was bei der großen Menge von Wechslern und der Größe des Verkehrs außerordentlich viel ist.

Die Stadt Apolda ist mit Neapel dadurch in einen kleinen Conflict gerathen, daß die dortige Behörde eine Partie wollene Shawls, die ein Apolda'scher Fabrikant geliefert, wegen ihrer verdächtigen Farben — Grün, Roth und Weiß — angehalten und zurückgeschickt hat.

Auf der Pariser Sternwarte ist ein Fernrohr von außerordentlicher Sehweite aufgestellt worden; es vergrößert 20,000 Mal.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 28. Mai um 8 Uhr Morgens nur 1 Sec. vor.